

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Planungsaufnahme zur Errichtung einer Küche mit Mensa und den erforderlichen Nebenräumen für die OGTS der Gemeinschaftsgrundschule Leuchterstraße, Leuchterstr. 25, 51069 Köln (Dünnwald)
Beschlussorgan

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	27.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	27.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	11.07.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	26.09.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt an der Gemeinschaftsgrundschule Leuchterstraße, Leuchterstr. 25, 51069 Köln – Dünnwald die Errichtung einer Küche mit Mensa und den erforderlichen Nebenräumen für die OGTS und beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen.

Der Planung ist das in der Anlage beigefügte Raumprogramm der OGTS einer 3 –zügigen Grundschule zu Grunde gelegt (s. Anlage 1). Entwurfs-, funktional- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Alternativen:

Der OGTS – Betrieb muss aufgrund der bestehenden Raumsituation eingestellt werden, da die Forderungen der Lebensmittelüberwachung, des Gesundheitsamtes, der Bauaufsicht und der Feuerwehr nicht erfüllt werden können.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung verzichtet auf einen 2. Durchgang, sofern die Bezirksvertretung Mülheim und der Finanzausschuss dem Beschlussentwurf unverändert zustimmen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme s. Begründung €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ € 51.000 € Miete/NK
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Bei der GGS Leuchterstr. 25, 51069 Köln – Dünnwald handelt es sich um eine 3-zügige Grundschule. Die Räume für den Offenen Ganzttag befinden sich im Untergeschoss des Hauptgebäudes. Es handelt sich um 2 Betreuungsräume, wobei einer dieser Räume auch als Speiseraum genutzt wird, der 2. Raum wird durch eine Abtrennung auch als OGTS – Leitungsbüro genutzt. Ein 3. Raum wird gleichzeitig vom Ganzttag als auch als Musikraum genutzt. Wegen dieser beengten Verhältnisse wurde der Flurbereich vor diesen Räumen in der Weise umgebaut, dass er als Spielbereich von den Ganztagskindern genutzt werden kann. Hier befinden sich auch die Kühl- und Gefrierschränke, was bereits von der Bauaufsicht beanstandet wurde. Die Küche befindet sich in der ehemaligen Teeküche der früheren Übermittagbetreuung und ist mit 12 m² zu klein. Das Gesundheitsamt hat zudem bereits beanstandet, dass die Küche weder den technischen noch den hygienischen Anforderungen entspricht, zumal es sich um einen innenliegenden Raum handelt. Bis zur Errichtung einer neuen Küche wird der jetzige Zustand als Provisorium geduldet. Ein separater Personalumkleideraum und –WC sind nicht vorhanden.

Auf dem Schulgelände steht ein ehemaliges Gerätehaus der Feuerwehr, in dessen Obergeschoss sich die Hausmeisterdienstwohnung befindet. Um ausreichend Räumlichkeiten für den Mensabetrieb der OGTS zu schaffen, ist beabsichtigt, unter Einbeziehung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses sowie einer ehemaligen Toilettenanlage, die derzeit dem Hausmeister als Lagerraum und Werkstatt dient, einen Speiseraum mit Küche, Lager und den erforderlichen Nebenräume für das Personal (Umkleide, WC) zu schaffen.

Finanzierung:**Bau- und Folgekosten:****Schulgebäude**

Entsprechend dem aktuellen Finanzierungsmodell werden Baukosten in Höhe von rd. 640.000 € für den Umbau des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses zu 100 % aus dem Wirtschaftspland der Gebäudewirtschaft vorfinanziert und ab dem Haushaltsjahr 2013 über Mietzahlungen der Schulverwaltung refinanziert.

Der bisherige Mietbedarf (195.700 €/Jahr) steigt mit dem Umbau auf 237.100 €/Jahr. Der jährliche Mietmehrbedarf beträgt vorbehaltlich Kostenänderungen künftig 41.400 €/Jahr. (Übersicht der Mehrkosten s. Anlage 3)

Aufgrund der geplanten Vergrößerung der Nutzfläche ergeben sich höhere Neben- und Reinigungskosten. Die bisherigen Nebenkosten (48.500 €/Jahr) steigen auf 54.800 €/Jahr und

die Reinigungskosten von 36.800 €/Jahr auf 40.200 €/Jahr. Die zusätzlichen Nebenkosten (6.300 €/Jahr), die Reinigungskosten (3.400 €/Jahr) werden entsprechend den Mietkosten frühestens im Jahr 2013 ergebniswirksam.

Zur Finanzierung der Maßnahme ist im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, eine zusätzliche Mittelbereitstellung ab dem Haushaltsjahr 2013 erforderlich.

Einrichtungskosten:

Die gesamten Kosten belaufen sich auf 90.000 €

Hiervon entfallen auf:

Kücheneinrichtung 85.000 €

Personal- und Nebenräume 5.000 €

Die erforderliche Mittelbereitstellung in Höhe von 90.000 € erfolgt im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, in Teilfinanzplanzeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, frühestens zum Haushaltsjahr 2013.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1,2 und 3.